

SPD - Fraktion Dresden

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden
Tel.: 0351 – 488 1020
spd-fraktion@dresden.de

Datum: 16.07.2020

Ersetzungsantrag

SPD-Fraktion

Gegenstand:

A0104/20: **Dresdner Veranstaltungswirtschaft unterstützen und Festkultur stärken**

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird wie folgt ersetzt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Unterstützung der infolge der Corona-Krise besonders in Not geratenen Veranstalter und Schausteller von Traditionsevents durch den zeitlich befristeten Verzicht auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren in der Krise zu helfen. Die Regelungen sollen zunächst bis zum 31. Dezember 2020 gelten.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende, zeitlich befristete Änderung der Sondernutzungssatzung dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.
3. Mit dieser soll ebenfalls ermöglicht werden, zusätzliche städtische Flächen zeitlich befristet als Ersatz für nicht nutzbare städtische Flächen für Veranstaltungskonzepte von lokalen Veranstalterinnen und Veranstaltern und bürgerschaftlichen Initiativen zu nutzen, die geeignet sind, die regionale Wirtschaft nachhaltig zu unterstützen, die Fest- und Marktkultur der Stadt nachhaltig weiterzuentwickeln und die den Dresdnerinnen und Dresdnern und Besucherinnen und Besuchern der Stadt einen Mehrwert versprechen.
4. Der Oberbürgermeister wird zudem beauftragt, ein Branchen-Monitoring durchführen zu lassen, um die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Dresdner Veranstaltungs-, Kultur-, Tourismus- und Freizeitwirtschaft, die Gastronomie und den lokalen Einzelhandel zu untersuchen. Anhand verschiedener Indikatoren (wie bspw. Kapazitätsauslastung/

Auftragseingänge/ Einzelhandelsentwicklung, Anzahl der Insolvenzen sowie die Entwicklung der Beschäftigungslage) sollen diesbezüglich auch die lokalen Entwicklungen der jeweiligen Branchen nach dem Ende des Corona-bedingten Lockdowns in den einzelnen Stadtbezirken vergleichend betrachtet werden. Das Ergebnis ist dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2020 zu berichten.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Dana Frohwieser
SPD-Fraktion